

# Talente spielen für „Kleine Füchse“

Junge Musiker imponieren bei Benefiz-Gala / 25 000 Euro für Arbeit der Raule-Stiftung

red. WIESBADEN Um hoch begabte Kinder im Vorschulalter zu fördern, fand eine Benefiz-Gala der Initiative „Kleine Füchse“ der Raule-Stiftung statt, zum zweiten Mal gesponsert von der Credit Suisse Asset Management Immobilien Kapitalgesellschaft (Frankfurt). Sieben preisgekrönte Nachwuchssolisten führten in der Casino-Gesellschaft Werke großer Meister auf. Es kamen Spenden in Höhe von 15 000 Euro zusammen, aufgestockt durch einen 10 000-Euro-Scheck von Credit Suisse.

Die Geschwister Ungureanu (13, 14 und 16), die sowohl solistisch als auch mit Orchestern in mehreren Ländern konzertieren, begeisterten das Publikum mit Werken von Mozart, Lajos Papp und Gerhard Winkler. An der Harfe interpretierte der 14-jährige Ansgar Deuschel Werke von Alphonse Hasselmans, Wolfgang Hoffmann und Elias Parish-Alvars. Der Viernheimer ist in mehreren Orchestern aktiv. Gina Alice Redlinger, ebenfalls 14, glänzte am Klavier mit Stücken von Frédéric Chopin und Franz Liszt. Seit ihrem achten Lebensjahr tritt die gebürtige Wiesbadenerin regelmäßig als



Junge Künstler musizieren zugunsten noch jüngerer Talente. Über die begabten Schüler freuen sich die Stiftungsgründer Ursula und Horst Raule sowie Karl-Heinz Heuß (rechts). Foto: privat

Solistin auf. Christian Winter (13) und Laurenz-Cedric Wenk (14) eroberten am Saxophon mit Werken von Ignacio Cervantes, Ed Harlow und James Rae die Herzen der zirka 130 Zuhörer. Winter ist Mitglied der Junior Big Band des Landes-Jugend-Jazz-Orchesters-Hessen. Durch den musikalischen Teil führte Christoph

Nielbock, Direktor der Wiesbadener Musik- und Kunstschule. Dass sein Unternehmen sich vor allem die Nachwuchsförderung auf die Fahnen geschrieben habe, betonte Credit Suisse-Chef Karl-Heinz Heuß. Wie wichtig die Entdeckung der Talente schon im Vorschulalter sei, machte Stiftungsgründer Horst Raule

deutlich. Gerade die frühkindliche Begleitung von Begabungen lege einen entscheidenden Grundstein für harmonisches Miteinander und sozialen Frieden, kommentierte OB Helmut Müller. Für eine gelungene Integration sei es unerlässlich, auch Kindern mit Migrationshintergrund die Chance zu geben, Talente auszuleben.